

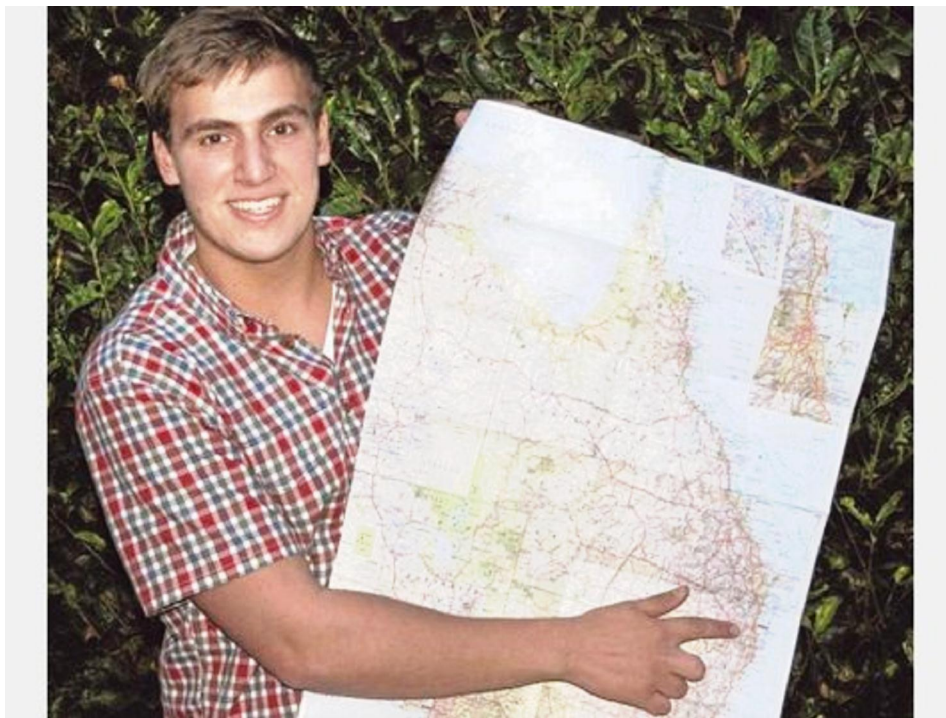
Artikel publiziert am: 06.10.2014 - 18.12 Uhr

Artikel gedruckt am: 07.10.2014 - 08.23 Uhr

Quelle: <http://www.wa.de/lokales/werne/lukas-fraenzer-erkundet-vielseitigkeit-suedlichen-kontinents-4056123.html>

Werner Abiturient nimmt Auszeit in Australien

Werne - Viele Jugendliche zieht es nach ihrer Schulzeit ins Ausland. Lukas Fränzer aus Werne flog am Montag für neun Monate nach Australien. Mit der Reiseform „Work and Travel“ erkundet er verschiedene Gegenden des Landes.



© Hoppe

Lukas Fränzer lernt mit „Work and Travel“ die verschiedenen Regionen Australiens kennen.

Das Abitur hat Lukas Fränzer seit vergangenem Schuljahr in der Tasche, jetzt nimmt sich der 18-Jährige eine Auszeit. Nach zwei Zwischenlandungen und insgesamt 30 Stunden Reisezeit wird er am Mittwoch in Brisbane an der Ostküste Australiens landen.

„Das weiter entfernte Ausland wollte ich sowieso schon immer bereisen, währenddessen aber trotzdem einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen und Erfahrung sammeln“, sagt Fränzer. Australien bot sich an, da „Work and Travel“ dort eine gängige Reiseform für junge Menschen ist.

Hierbei verrichten die Reisenden meist für nur wenige Wochen Gelegenheitsjobs, wie

Obstpflücken oder Kellnern, und reisen anschließend mit dem verdienten Geld weiter.

Untergebracht sind sie meist in Hostels oder Jugendherbergen. So bieten sich tolle Möglichkeiten, Land und Kultur kennenzulernen und sich den Aufenthalt gleichzeitig über die Arbeit selbst zu finanzieren.

Unterstützt wird Fränzer bei Ankunft und Jobsuche von der Organisation „praktikawelten“, die verschiedene Formen des Auslandsaufenthalts anbietet. Mit fünf Partnerbüros in ganz Australien ist sie der Ansprechpartner, sollten Probleme oder Fragen auftauchen. Größtenteils wird sich der Abiturient jedoch selbst zurechtfinden, er verlässt sich dabei auf seine sprachlichen Fähigkeiten aus dem Leistungskurs Englisch.

Den ersten Abschnitt seiner Reise hat der junge Werner bereits geplant. Von Brisbane geht es zur 100 Kilometer nördlich gelegenen Sunshine Coast, wo er ein paar Wochen bei einer Bekannten wohnen und das Wetter genießen wird, schließlich beginnt in Australien gerade der Sommer.

Seine nächste Arbeitsstelle tritt Fränzer in der zweitgrößten Stadt Australiens, Melbourne, an. Zu Silvester ist dann ein Treffen mit Freunden, die ebenfalls das Land bereisen, in Sydney geplant. Fränzer: „Der weitere Verlauf ist ziemlich offen, vieles wird sich spontan vor Ort ergeben.“

Beschlossen scheint der gemeinsame Kauf eines Autos mit anderen Reisenden, um die Küste entlangzufahren oder das Outback zu durchqueren. Ansonsten würde er gerne einige Nationalparks besichtigen und auf jeden Fall nach Tasmanien übersetzen, so Fränzer. Das Great Barrier Reef und der Ayers Rock seien eher optional.

Um einiges an Erfahrung reicher wird der inzwischen 19-jährige Lukas Fränzer voraussichtlich am 24. Juni kommenden Jahres den südlichen Kontinent wieder verlassen. Die Ankunft in Deutschland verzögert sich wieder mal, drei Tage Aufenthalt in Dubai sind geplant. Nach dieser Zeit erscheint Werne vielleicht ein wenig fremd, komplett neu orientieren muss sich Fränzer jedoch trotzdem nicht: Auf ihn wartet 2015 bereits eine Bankausbildung. - sth

Artikel lizenziert durch © wa

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.wa.de>